

Damenteam kämpft Unentschieden gegen Bamberg und verliert gegen Passau Vor dem letzten Kampftag auf Rang 7 der Tabelle



Das Damenteam der „Red Sox“ reiste am Wochenende zum Bayernligakampf nach Bamberg. Am Ende stand ein Unentschieden und eine Niederlage zu Buche, wobei die Gegner taktisch geschickt, viele unserer besten Judoka durch die Aufstellung „ausbremsten“ und auch die Kampfrichter uns mit Sicherheit nicht bevorteilten.



In der ersten Runde standen die DJK Damen dem Nippon Passau gegenüber. Hier kam es nur zu fünf tatsächlichen Kämpfen, da alle anderen kampfflos entschieden wurden. Drei auf unserer Seite durch Karin Wales, Elisabeth Nachtmann und Maria Graf und zwei zugunsten der Passauer. Für uns startete Bianca Leithner in der Gewichtsklasse bis 78kg und musste gegen ihre schwerere Kontrahentin eine Niederlage einstecken. Ella Jakab war zwar durch ihre Handverletzung gehandicapt, doch ihre Widersacherin Nadine Weininger sah nicht so aus, als wollte sie sie ernsthaft gefährden. Einen Seoi-nage Versuch der Passauerin vereitelte Ella dann auch sofort und setzte mit der gesunden Hand zum Würger nach. Ihre Gegnerin hatte die Hand zum abklatschen schon erhoben, bevor Ella richtig zugezogen hatte. Ein Punkt fehlte uns noch zum Unentschieden.



Sonja Seißler konnte fast zwei Minuten gut mithalten und setzte ihren neugelernen Teguruma an. Leider dann auch einmal ohne dass ihr Gegenüber diagonal über den Rücken gefasst hatte, so dass sie wegen Beinfassens disqualifiziert wurde. Gesundheitlich angeschlagen ging Anja Weinzierl in den Kampf und musste nach einer Minute durch eine Wurftechnik zu



Boden, so dass alle Hoffnungen auf Nicole Pavel lagen, die eine Kategorie bis 57kg aufgerückt war. Doch hier machten die Passauer Trainer Jens Keidel einen Strich durch die Rechnung, denn auch sie schickten ihre 52kg-Judoka Steffi Klinger ins Rennen und so entstand ein spannender Wettstreit, den Nicole bravourös gegen die jüngere Kontrahentin führte. Mehrmals hatte sie sie auf den Bauch geworfen und einmal sogar im angesagten Haltegriff, doch eine Wertung blieb ihr versagt und sie trennte sich mit einem Remis. Dies bedeutete leider die knappe 4:5 Niederlage für die Ingolstädterinnen.



Danach ging es gegen den Post-SV Bamberg und auch diesmal siegten Elisabeth Nachtmann, Maria Graf und Ella Jakab kampfflos während die Gastgeber zwei Punkte so gutgeschrieben bekamen. Bianca Leithner machte erneut den Auftakt und konnte sich nicht durchsetzen. Nicole Pavel startete in ihrer angestammten Gewichtsklasse bis 52kg und sorgte mit einem souveränen Sieg für den Ausgleich.



Der umstrittenste Fight fand bis 63kg statt. Anja Weinzierl kämpfte taktisch geschickt und zwang ihre Widersacherin immer wieder zu, aus Ingolstädter Sicht eindeutigen, Scheinangriffen. Die Kampfrichter sahen das jedoch anders und bestrafte umgekehrt die DJK Kämpferin wegen Passivität. Auch die Wurftechnik der Bambergerin war sicher kein eindeutiges Yuko, denn Anja fiel aus unserer Sicht mehr auf den Bauch, denn auf die Seite. Trotzdem versuchte Anja verbissen den Vorsprung aufzuholen und als sie das zweite Shido wegen Passivität erhielt, rutschte ihr ein „Danke“ von den



Lippen, woraufhin sie disqualifiziert wurde. Wohl auch eine sehr harte Entscheidung. Sonja Seißler war gegen die starke Katrin Greiner chancenlos und so oblag es Karin Wales (bis 52kg) mit einer tollen Wurftechnik und anschließenden Festhalter das 5:5 Unentschieden zu retten.

Bleibt das Fazit, dass die Ingolstädter Damen weiterhin jeden Gegner schlagen können und am letzten Kampftag in Weilheim mindestens einen Sieg einfahren müssen, um nicht auf einem Abstiegsplatz zu landen.

